



(10-Minuten-Abschrift mit über 2200 Anschlägen)

- Schreibe konzentriert und beachte die Vorgaben der Textverarbeitung
⇒ **Blick auf die Vorlage und nicht auf Tastatur oder Bildschirm.**
- Erfasse den Text als **Fließtext.**

Lieulich platziert am gleichnamigen Fluss, zwischen den schönen	67
Vorläufern der Rhön und des Vogelsberges, gilt Fulda, der alte	134
Bischofssitz, als eine der schönsten Barockstädte Deutschlands.	201
Schon im Jahr 744 aus einer Klostergründung von Bonifatius	264
hervorgegangen, vermittelt die Stadt seinen Besuchern den Charme	332
und die Heiterkeit einer vergangenen, aber immer noch präsenten	397
Epoche. Heinrich von Kleist beschrieb Fulda einst als den	459
angenehmsten Ort, den er je gesehen habe. Goethe dagegen gefiel	525
die Stadt nicht – sie war ihm zu barock. Dennoch hielt er sich	590
immer wieder gern in Fulda auf. Dem Geheimrat hatten es aber die	658
Gaststätten und Weinstuben angetan, in denen man vorzüglich	720
speiste und stets einen guten Tropfen trank. Harmonie und	780
Geschlossenheit der Barockarchitektur beeindrucken: Die Anlage	848
des Schlossgartens wird auf der einen Seite vom repräsentativen	914
Stadtschloss und auf der anderen von der Orangerie mit der	975
berühmten Flora-Vase am Aufgang eingerahmt. Im Stadtschloss, das	1045
ebenso wie der Dom die Handschrift des bayerischen Baumeisters	1111
Johann Dientzenhofer trägt und heute der Stadt Fulda als Rathaus	1181
dient, erwartet eine Vielzahl von Kunstschatzen den Besucher.	1246
Direkt neben der Orangerie steht das barocke Paulustor, der	1310
Eingang zum Barockviertel. In unmittelbarer Nähe befindet sich	1377
der Dom, dessen Museum einen umfassenden Eindruck der mehr als	1443
1250-jährigen Kloster- und Stadtgeschichte vermittelt. Altes	1507
Rathaus, Adelspalais, Stadtpfarrkirche und das Vonderau-Museum	1575
im Gebäude des ehemaligen päpstlichen Seminars der Jesuiten	1638
runden das Bild ab. Trotz der Vielzahl historischer Bauwerke ist	1707
Fulda aber kein Museum, sondern eine vitale Stadt von hoher	1770
Lebensqualität. In der sehr sorgfältig restaurierten Altstadt	1835
herrscht von früh bis spät reges Treiben. Mittelalterliche	1896
Fachwerkhäuser ducken sich neben barocken Bürgerpalais, aber	1959
beschauliche Gassen laden zum Bummeln, idyllische und mit Blumen	2027
geschmückte Innenhöfe zum Verweilen ein. Reste der Stadtmauer	2093
aus dem 12. Jahrhundert und Wehrtürme sind stumme Zeugen aus den	2161
Zeiten der Überfälle und Belagerungen durch feindliche Heere.	2227